

fair

informiert



KOMM ZU UNS INS TEAM...

Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle?
Dann bist du hier richtig!

#BERUF

#LEHRE

#MATURA



Ausgabe 26 / Dez. 2022

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über Aktuelles zu den Themen
Strom und Wasser, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

**Karriere
mit Lehre**

Seite 2/3

**My Home
is my Castle**

Seite 4/5

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Es sind turbulente Zeiten, die wir derzeit erleben. Seit dem Sommer dominierten die Gas- und Strompreise die Schlagzeilen.

Als *Ihr regionaler fairsorger* haben wir die Fairness gegenüber unseren Kund:innen in unserem Namen verankert – daher zählt es zu unseren Aufgaben, Sie mit aller Sachlichkeit über Entwicklungen im Stromsektor zu informieren. Und so beleuchten wir auf [S. 6/7](#) die Möglichkeit, Energiegemeinschaften zu bilden. Es ist ein spannendes Modell, es umzusetzen birgt aber einige Hürden.

Eine Chance für die Zukunft ist auch Energiegewinnung aus der Sonnenkraft. Sie bietet enorme Möglichkeiten – hat aber auch Schattenseiten, wie sich bei unserer näheren Betrachtung auf [S.8/9](#) zeigt.

Weil angesichts der aktuellen Situation das Energiesparen wichtiger ist denn je, haben wir auf [S. 10/11](#) einige Tipps dafür zusammengestellt, die Sie leicht und ohne große Investitionen – also gleich jetzt – umsetzen können.

Ich wünsche uns allen, dass wir gemeinsam gut durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Ihr



Ing. MICHAEL STOLZ, MSc.
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karriere mit Lehre

EINE LEHRE FÜR DIE ZUKUNFT

Seit vielen Jahren bilden die Stadtwerke Köflach Lehrlinge in den Bereichen Installations- und Gebäudetechnik sowie Elektro- und Gebäudetechnik aus. Momentan sind 11 Lehrlinge bei uns. 2 davon stehen bereits kurz vor der Lehrabschlussprüfung. Gerade in der

heutigen Zeit stehen einem Lehrling Tür und Tor in der Arbeitswelt offen. Doch nicht nur in der Arbeitswelt!

Eine schulische Ausbildung als Ergänzung zur Lehre ist ebenfalls kein Problem – Stichwort: Lehre mit Matura.



Jan Cus



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2019

Über mich:

Es war nicht von vorne herein klar, dass ich eine Lehre machen möchte. Ich bin aber froh, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe.



Janik Eisbrich



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2020

Über mich:

Nachdem mein Großvater bereits bei den Stadtwerken war und mich der Beruf immer schon interessiert hatte, war nach dem Schnuppern klar, dass ich hier arbeiten möchte.



Quentin Eisel



Lehre als: Installations- u. Gebäudetechniker
Bei den Stadtwerken seit: 2021

Über mich:

Die Stadtwerke Köflach sind ein toller Lehrplatz. Ich kann mich auf meine Kollegen immer verlassen. Nach meinen Schnuppertagen war mir klar, dass ich hier gerne anfangen würde.



Emily Hansbauer



Lehre als: Bürokauffrau
Bei den Stadtwerken seit: 2021

Über mich:

Ich habe mich schon länger für Zahlen interessiert und bin froh, dass ich eine Lehrstelle in einem regionalen Unternehmen gefunden habe. Meine Kolleginnen sind immer hilfsbereit und ich werde gefördert, aber auch gefordert.



Jakob Kern



Lehre als: Installations- und Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2020

Über mich:

Nachdem ich schon in den Ferien bei den Stadtwerken gearbeitet habe und weil ich glaube, dass hier ein richtiger Schritt in die Zukunft gegangen wird, habe ich mich für die Stadtwerke Köflach als Lehrstelle entschieden.



Elias Kropf



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2021

Über mich:

Schon in der Schule hat mich die Materie „Strom“ fasziniert. Ich bin froh eine Lehrstelle in diesem Bereich zu haben. Mir gefällt was ich jeden Tag mache!



Martin Pabst



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2019

Über mich:

Nach meinem Schnupperpraktikum habe ich erkannt, dass mich sowohl die Materie als auch das Betriebsklima begeistern und so fiel mir die Entscheidung sehr leicht.



Lukas Zach



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2019

Über mich:

Als Elektrotechniker kann ich genau jene Tätigkeiten ausüben, die mich schon seit meiner Schulzeit faszinierten. Und mit der Stadtwerke Köflach habe ich einen tollen Ausbildungsplatz gefunden.



Julian Reinprecht



Lehre als: Elektro-Gebäudetechnik
Bei den Stadtwerken seit: 2022

Über mich:

Ich habe erst im September meine Lehre begonnen. Durch die Schnupperzeit vorab konnte ich schon einen sehr guten Eindruck gewinnen und freue mich Teil der Stadtwerke zu sein.

Gerade bei den Stadtwerken Köflach zeigen die Lehrlinge großartiges Engagement. Ein Großteil unserer Lehrlinge absolviert parallel die Lehre mit Matura.

Die Lehrlinge sind das Fundament für den zukünftigen Erfolg dieses Unternehmens und daher dürfen wir heute voller Stolz vorstellen:

Dass die Arbeit bei den Stadtwerken Köflach mit Erfolg gekrönt wird bewiesen heuer vor allem zwei Mitarbeiter. **Bastian Holzer**, der ebenfalls die Lehre zum Elektro- und Gebäudetechniker absolvierte, wurde heuer mit dem „Stars of Styria“ Award ausgezeichnet. Er hat seine Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen und wurde zurecht dafür belohnt.

Florian Sabetz ist schon seit längerem bei uns und hat vor Jahren die Lehre zum Installations- und Gebäudetechniker begonnen. Nach erfolgreichem Abschluss absolvierte er 2017 die Wassermeisterprüfung und Florian krönte seine Karriere (bis jetzt) mit den abgeschlossenen Modulen 1,2 und 3 der Meisterausbildung zum Wärme- und Heizungspumpentechniker. [//fi](#)



© Stadtwerke Köflach

Franz Puffing, Florian Sabetz, und Michael Stolz



© WKO / Foto Fischer

Bastian Holzer und Ernst Knes

#LEHRE #BERUF #MATURA DEIN SPRUNGBRETT IN DIE ZUKUNFT

Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle?
Dann bist du hier richtig!

Die Lehrstellen der Stadtwerke Köflach stehen unter dem Motto
„Leistung fordern und in der Entwicklung fördern“:

Du für uns und wir für dich!
Werde ein Teil unseres Teams!

Wir suchen Lehrlinge in den Bereichen

- Elektrotechniker (m/w)
für Elektro- und Gebäudetechnik
- Installations- & Gebäudetechniker (m/w)
(Gas-, Sanitärtechnik & Heizungstechnik)

Wir bieten dir:

- Qualitativ hochwertige Ausbildung in einem regional etablierten Unternehmen
- Lehre mit Matura und umfassende Zusatzausbildungen
- Vielseitige Perspektiven auch über die Lehrzeit hinaus
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Monatliche Lehrlingsentschädigung in Höhe von EUR 727,- brutto/Monat (1. Lehrjahr lt. KV Eisen- und Metallverarbeitende Gewerbe; 2022)

Das erwarten wir:

- Erfolgreicher Pflichtschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Spaß am Lernen
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis 23.12.2022

- Bewerbungsschreiben mit Foto
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre
- Schnuppertermin

an office@stadtwerke-koeflach.at

 **stadtwerke
köflach**

My Home is my Castle

SICHERHEIT IM HAUS

Unser Zuhause ist unser „Safe Place“, aber ist das wirklich so? Nicht alle Gefahren, die unser Heim betreffen sind auf den ersten Blick so leicht zu erkennen. Umweltkatastrophen wie Hochwasser, Brände durch Blitzschlag, oder sogar ein Einbruch sind Horror-szenarien – doch wie sieht es aus mit Stromunfällen aufgrund defekter Sicherungen? Kleine Wohnungsbrände, die keiner bemerkt? Stromausfälle, die Heizung, Licht und alle technischen Geräte außer Kraft setzen? Die Stadtwerke Köflach hilft Ihnen dabei ihr Heim sicher(er) zu machen.

RAUCH- UND BRANDMELDEANLAGEN

Vorab gilt eine Unterscheidung zwischen Rauch- und Brandmeldeanlagen zu treffen.

Brandmeldeanlagen sind Schutzmechanismen, die als eigenständiges System ausgebaut werden. Diese

Anlagen werden hauptsächlich in betrieblich genutzten Gebäuden verwendet. Sie umfassen Rauch- und Thermobrandmelder, Druckknopfmelder zur Alarmauslösung, Überwachung von Lüftungskanälen und eine direkte Leitung zur Feuerwehr.

Rauchmeldeanlagen sind in der heutigen Zeit ein Muss in jeder Wohnung – das sagt sogar die OiB Richtlinie 2:

„In Wohnungen muss in allen Aufenthaltsräumen – ausgenommen in Küchen – sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unverteilter Rauchwarnmelder angeordnet werden. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.“

Diese Rauchmelder kosten nur kleines Geld, können jedoch Leben retten.

Ein kleiner Brand aufgrund eines defekten Gerätes kann so frühzeitig bemerkt werden.

FI-CHECK

Grundsätzlich ist jede elektrische Anlage vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen, wobei man zwischen einer Neuanlage, Erweiterung sowie einem Anlagenumbau unterscheiden muss. Die Flut moderner Haushaltsgeräte erfordert neue FI-Schalter, denn die Standard-Fehlerstrom-Schutzgeräte vom „Typ AC“ können mit der Technik nicht mehr mithalten. Wer sich auf veraltete (aber dennoch verbaute) FI-Schalter verlässt, riskiert viel – viel zu viel! So können elektronische Geräte die Auslösung des Schutzmechanismus im FI-Schalter verzögern beziehungsweise vollständig verhindern. Die Folgen können äußerst (lebens-) gefährlich werden, besonders wenn ein Mensch in den Stromkreis gelangt und der FI-Schalter nicht, oder zu spät fällt.

Haustechnik
Alles aus einer Hand!

95 JAHRE ERFAHRUNG

Das kompetente Haustechnik-Team der Stadtwerke Köflach freut sich auf Ihren Anruf!

© Stadtwerke Köflach

Wir empfehlen eine Prüfung des FI-Schalters alle 6 Monate. Dies geht ganz einfach durch das Betätigen des Prüfknopfes auf Ihrem Gerät. Ein einfacher Schritt zur Steigerung der Sicherheit im Haus.

ALARMANLAGEN

Mit einer Alarmanlage werden alle wichtigen Gebäudeteile und alle Zugänge in das Gebäude gegen unbefugtes Eindringen gesichert.

Die Sicherung erfolgt grundsätzlich mittels Raumschutz (Bewegungsmelder) der betroffenen Räume und Außenhausschutz (Öffnungskontakte) für alle Zugänge in das Gebäude. Wenn notwendig werden Fenster zusätzlich gesichert (Glasbruchmelder).

Außerhalb von Gebäuden erfolgt der durch eine sogenannte Freigeländesicherung (z.B. Infrarot-Lichtschranken). Die Scharf-/Unscharfschaltung erfolgt vorzugsweise mittels Transponder (Identifikation des Bewohners) und PIN-Code.

SMART HOME

Unter Smart Home versteht man in erster Linie das sprachgesteuerte Einschalten der Wohnzimmerbeleuchtung, oder die Regulierung der Raumtemperatur über das Smartphone.

Hier geht es aber um die Vernetzung von Sicherheitssystemen. In der heutigen Zeit ist es möglich, dass Ihre Türklingel ihnen ein Video auf Ihr Smartphone sendet, wenn jemand sie betätigt, weiter erhalten Sie Meldungen über gekippte Fenster beim Verlassen des Hauses. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Benach-



richtung, wenn Ihre Alarmanlage anschlägt – die auf Wunsch auch eine Direktleitung zu einer Sicherheitsfirma haben kann.

Ebenso können Rauchmelder vernetzt werden. Das bedeutet, sie erhalten sofort eine Benachrichtigung, falls ein Rauchmelder anschlägt – und sei es nur zum Batterien wechseln.

Abschließend bleibt zu sagen, dass auch das Fernsteuern von Jalousien und Beleuchtung ein effektiver Einbruchschutz sein kann. Wollen Sie mehr darüber erfahren, dann machen Sie einen Termin und unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne und geben Antwort auf Ihre Fragen – natürlich kostenlos.

NOTSTROMAGGREGATE

Notstromaggregate sind in der heutigen Zeit nicht nur für das Thema Blackout relevant. Auch bei Stromausfällen, die nur wenige Stunden andauern, kann es sein, dass Ihre Sicherheitssysteme nicht mehr

funktionieren. Hier ist durch ein Notstromaggregat Abhilfe geschafft. In erster Linie dienen solche Geräte aber zur Versorgung von wichtigen technischen Geräten, die bei einem Blackout nicht mehr funktionieren (Licht, Kühlschrank, etc.)

Mehr zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage, oder in unserer Blackout Broschüre.

WEITERE SICHERHEITSSYSTEME

- Wassersensor
- CO₂-Messer
- Bewegungssensor
- Fenster- & Türsensoren



Sollten Sie Interesse an einem Sicherheitssystem, einer Anlagenüberprüfung, oder einem Beratungsgespräch haben, unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Anruf unter 03144 3470-303



Gutschein

GRATIS TAGESKARTE*
FAMILIEN-SKIGEBIET ST. HEMMA
Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

– 10% BEIM KAUF EINES I-CLIP
Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

2 STÜCK KÖFLACHER PFERDEBALSAM (110 ml) UM € 25,-
Mehr Infos auf der Rückseite



Bringen Energiegemeinschaften die Wende?

SEIT EINEM JAHR ERLAUBT DIE GESETZESLAGE „ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFTEN“, KURZ EEG. INZWISCHEN HABEN SICH DIE ERSTEN VERBÄNDE GEGRÜNDET, UM GEMEINSAM JENEN STROM ZU PRODUZIEREN, DEN DIE MITGLIEDER BRAUCHEN. ABER WAS SIND DIESE EEGS – UND WIE FUNKTIONIEREN SIE?

Österreicher:innen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam die Abhängigkeit von den Energiemärkten zu verringern: Das ist die Idee, die in das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket eingeflossen ist, das im Sommer des Vorjahres im Nationalrat beschlossen worden ist – und dessen Bedeutung in den vergangenen Monaten so richtig deutlich geworden ist.

Das Prinzip ist einfach: Mehrere Partner – beispielsweise Einzelpersonen, Gemeinden, kleine und mittlere Unternehmen – können sich zusammentun und den Strom, den sie benötigen, gemeinsam selbst produzieren. Wenn also in der

Nachbarschaft ein Unternehmen reichlich Dachfläche besitzt und darauf ein Sonnenkraftwerk errichtet, kann es die umliegenden Nachbarn mit Strom mitversorgen. Und wenn sich in diesem Netzwerk auch noch ein Hausbesitzer befindet, der mittels eines kleinen Windkraftwerkes ebenfalls Energie produziert, kann dieser seine Überschüsse ebenso der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Und zwar zu einem Preis, der zuvor von der Gemeinschaft beschlossen wurde.

GUT, ABER NICHT EINFACH

Das klingt einfach und gut – ist in der Praxis aber dann doch nicht ganz

so simpel. Denn es gilt, einige Einschränkungen zu berücksichtigen und vor allem eine Menge Papierkram zu bewältigen.

So muss eine Trägerorganisation gegründet werden, also ein Verein oder eine Gesellschaft, in deren Statuten oder Verträgen das Miteinander genau geregelt wird: Wer zahlt wie viel für den bezogenen Strom? Wie viel bekommt die Gemeinschaft für jene Energie, die sie in Zeiten von Überschüssen ins öffentliche Netz einspeist? Und wie hoch ist der Preis für jenen Strom, den sie aus dem öffentlichen Netz abzapft, wenn sie selbst nicht genügend Energie aus ihren Anlagen gewinnen kann, weil



Beide Darstellungen auf der Doppelseite: © Klima- und Energiefonds / energiegemeinschaften.gr.at

Mehrere Partner versorgen sich gemeinsam mit Strom – Erneuerbare Energiegemeinschaften können viel zur Energiesicherheit beitragen

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
2 STÜCK KÖFLACHER PFERDE-
BALSAM (110 ml) UM € 25,-

in unserem
Geschäft in der
Rathauspassage 3a,
8580 Köflach

Hittaller

Erfrischend, belebend und kühlend – ideal auch nach dem Sport. Unterstützt die Entspannung und Erholung der Muskeln und Gelenke.

Gutschein gültig bis 31.12.2022.
Pro Kauf ein Gutschein gültig.
Keine Barablöse möglich.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10% BEIM KAUF EINES I-CLIP

Oliver Zupan
Uhrmachermeister

Hauptstraße 56
Rosental 8582

T 0664 13 23 222
www.zupan.at

Gutschein gültig bis 31.01.2023.



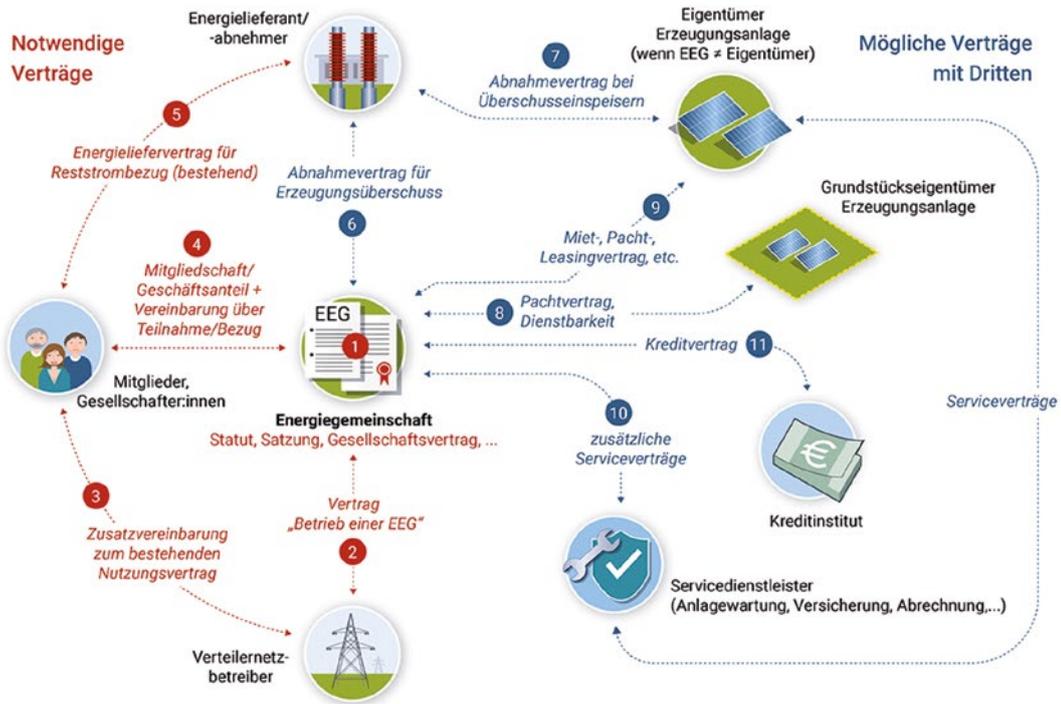
Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine
GRATIS TAGESKARTE* IM
FAMILIEN-SKIGEBIET ST. HEMMA

*Aktion „1 + 1 gratis“: Sie bezahlen eine Tageskarte und erhalten eine zweite (die günstigere) gratis dazu!

**Schiliftgemeinschaft
St. Hemma**
8583 Edelschrott 709/10
Tel. 0664 / 43 05 948
Schnetelefon: 03141 / 2229
oder 0664 / 43 05 948
www.sthemma.at



Gültig: Wintersaison 2022/2023.



Nicht ganz einfach: Bei der Schaffung einer Energiegemeinschaft sind einige Verträge zu schließen.

es etwa windstill ist oder das Sonnenlicht gerade nicht ausreicht?

Eine falsche Erwartung wäre es auch, als Energiegemeinschaft das große Geschäft machen zu können. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass sie nicht gewinnorientiert agieren darf, also nicht zum kommerziellen Energieversorger werden kann. Solche dürfen sich übrigens auch nicht an den Gemeinschaften beteiligen. Dabei hätten gerade sie das Know-how für die technische Umsetzung ...

Es gibt also eine Menge Hürden, die zwar nicht einfach, aber mit dem nötigen Wissen durchaus zu bewältigen sind. Gelingt das, ist das ein großer Schritt, die Abhängigkeit Österreichs vom internationalen Energiemarkt zu verringern. //fi

Gut zu wissen

Das Gesetz ermöglicht zwei Varianten der Energiegemeinschaften:

- **„Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“:** Sie darf Energie (Strom, Wärme oder Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen, ist dabei aber lokal begrenzt, indem sie innerhalb des Konzessionsgebiets eines einzelnen Netzbetreibers bleiben muss, dessen Anlagen sie nützt.
- **Bürgerenergiegemeinschaften** haben ähnliche Regelungen wie Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften, dürfen aber nur elektrische Energie erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. Der Strom muss nicht aus erneuerbaren Quellen stammen. Diese Gemeinschaften können sich über mehrere Netzbetreiber erstrecken, sind also innerhalb Österreichs geografisch unbeschränkt. //fi

Weiterführende Informationen finden Sie unter energiegemeinschaften.gv.at



-10 %
auf
Farbvergrößerungen
ab 20x30 cm

FOTO-agathon-KOREN
AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITSBERG

Gutschein
-10% AUF FARBVERGRÖßERUNGEN AB 20X30 CM
Mehr Infos auf der Rückseite

-20%

THERME NOVA KÖFLACH

Gutschein
-20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite

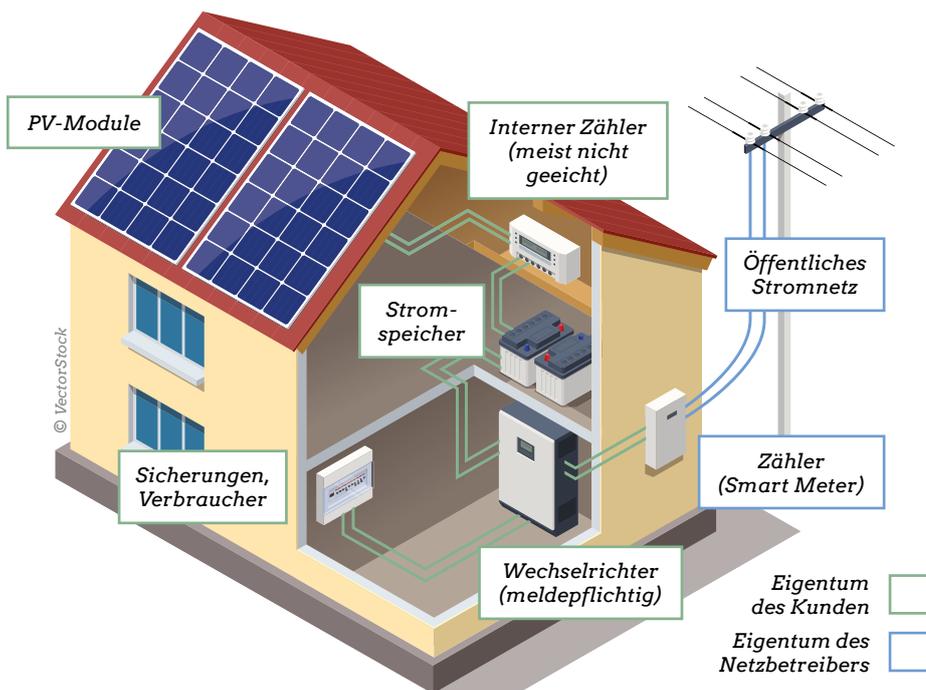
Gutschein

MODELLEISENBAHN BRUCK:
GRATIS EINTRITT
+ FÜHRUNG + GETRÄNK

Mehr Infos auf der Rückseite

Sonnenstrom – und seine Herausforderungen

SIE SIND MIT GERINGEM AUFWAND ZU ERRICHTEN, LIEFERN GRÜNEN STROM UND ERLEBEN GERADE EINEN HYPE: PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN – KRAFTWERKE, DIE DAS LICHT DER SONNE IN ENERGIE UMWANDELN. ABER WIE FUNKTIONIEREN SIE EIGENTLICH? UND SIND SIE GRENZENLOS EINSETZBAR?



Ausgefeilte Technik: Die wesentlichen Bestandteile einer Photovoltaikanlage

Sie ist eine geniale Errungenschaft der Technik, gilt als eine der Lösungen für Energiefragen der Zukunft und ist daher in aller Munde: Die Photovoltaik, kurz PV.

Überall im Land sieht man die Module schon – vor allem auf Hausdächern, aber auch in Gärten, und auf manchen Berghängen und Wiesen als großflächig errichtete PV-Parks.

Warum die PV so boomt: Sie zählt zu den einfacheren Wegen, ohne allzu großen Aufwand Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen, auch wenn die Technik dahinter durchaus ausgefeilt und komplex ist. Denn die Solarzellen, aus denen sich die Module zusammensetzen, bestehen aus verschiedenen aufgebauten Halbleiterschichten, die so angeordnet sind, dass sie das Sonnenlicht in Strom umwan-

deln. Weil eine einzelne Zelle aber sehr klein und für sich nicht sehr leistungsstark ist, arbeitet sie im Team mit Hunderten oder Tausenden. Sie werden in einer Weise zusammenschaltet, dass das so entstehende Modul ansehnliche Ergebnisse liefert. Und schaltet man dann die Module richtig zusammen, schaffen diese es gemeinsam, beispielsweise ein Einfamilienhaus komplett zu versorgen.

WAS MACHT DER WECHSELRICHTER?

Bevor der Strom im Haushalt genutzt werden kann, muss er noch umgewandelt werden. Denn die PV-Anlage produziert Gleichstrom, der zwar für die Spielzeugeisenbahn verwendet werden könnte, nicht aber für Kühlschrank, Waschmaschine, Licht und Co. Daher muss noch ein so genannter Wechselrichter zwischengeschaltet werden, der den Gleichstrom in den haushaltsüblichen Wechselstrom umwandelt.

So weit, so gut – vorausgesetzt, es ist Tag und die Sonne scheint. Aber was, wenn nicht? Dann liefert die PV kaum Energie. Um diese „Löcher“ zu stopfen, braucht man doch noch Strom von außen, den der Energieversorger beisteuern kann. Eine Variante ist es,

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
GRATIS EINTRITT
+ FÜHRUNG + GETRÄNK

Gültig für einen Erw. an einem der Öffnungstage (siehe www.mecbm.at) der InnoBahn, inkl. Führung und Begrüßungsgetränk im Restaurant MiraMonti.

InnoBahn
innofreight

Modelleisenbahnclub Bruck an der Mur
Grazer Str. 11, 8600 Bruck / Mur
Treffpunkt: MiraMonti, 5. Stock

MiraMonti
Restaurant & Bar

Gutschein gültig bis 31.05.2023.
Kinder bis 14 Jahre frei!
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar ablösbar.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20% AUF EINE TAGESKARTE
OHNE SAUNA IN DER
THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen.
Einlösezeitraum: 20. Nov. bis 20. Dez. 2022.

NOVA
HOTEL THERME KÖFLACH

Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 70100-0
info@novakoeflach.at
www.novakoeflach.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 10% AUF FARBVER-
GRÖSSERUNGEN AB 20X30 CM

FOTO-agathon-KOREN

Rathausplatz 3, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 3555

Hauptplatz 5, 8570 Voitsberg
Tel. 03142 / 222 49

www.foto-koren.at

Gutschein gültig bis 31.12.2022.
Gutschein nicht in bar ablösbar.



einen eigenen Stromspeicher zu haben, gewissermaßen eine intelligente Batterie. Sie lagert dann, wenn die Sonne scheint und viel Strom produziert, überschüssige Energie ein, und gibt sie später wieder ab, wenn vom Dach zu wenig kommt.

Und dann gibt es noch die Möglichkeit, den überschüssigen Strom in das Netz des Energieversorgers einzuspeisen, ihn sozusagen anderen zur Verfügung zu stellen und dafür Geld zu bekommen.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DES SONNENSTROMS

Unsere Stromnetze sind darauf ausgerichtet, dass zentrale, große Einspeiser (Kraftwerke) Energie erzeugen und ins Netz abgeben. Nicht überall sind die Netze auf die immer mehr werden, dezentralen Sonnenkraftwerke vorbereitet. Das macht Probleme, denn stimmt die Balance zwischen verbrauchtem und produziertem Strom nicht, könnte das Netz kippen. Mögliche Stromausfälle wären die Folge.

Wenn etwa an einem sonnigen Wochentag um 11 Uhr vormittags viele PV-Anlagen Strom erzeugen, in den meist verwaisten Wohnhäusern aber kaum Strom verbraucht wird, dann gerät das notwendige, sensible Gleichgewicht im Stromnetz leicht ins Wanken.

Das führt sogar so weit, dass in manchen Regionen der Steiermark gar keine PV-Anlagen mehr ans Netz angeschlossen werden dürfen. Die Netzbetreiber investieren bereits seit Jahren viel Geld in den Ausbau der Infrastruktur, aber die Entwicklung ist rasant, und es ist eine große Aufgabe damit Schritt zu halten. Auch die Produzenten der Module sowie die Installateure, die die Anlagen errichten müssen, kommen mit der Nachfrage

kaum mit. Es gibt weltweit Lieferengpässe für die Bauteile von PV-Anlagen, sodass mitunter lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen, und so mancher Elektroinstallationsfirma fehlt es an Personal und Kapazitäten, die Anlagen aufzubauen.

Durch diese Rahmenbedingungen braucht man ab und an Geduld, bis die Sonne ungetrübt auf die eigene PV-Anlage lacht. **||fi**



Momentan ist es gar nicht so leicht, Elektroinstallationsfirmen mit freien Kapazitäten zu finden

Gut zu wissen

Entdeckt wurde der „photoelektrische Effekt“, welcher der Photovoltaik zugrunde liegt, bereits im Jahr 1839. Da experimentierte der französische Physiker Alexandre Edmond Becquerel mit elektrolytischen Zellen und stellte fest, dass umso mehr Strom zwischen Anode und Kathode aus Platin floss, je stärker der Lichteinfall war. Warum das so war, konnte er sich aber nicht erklären. Das gelang erst gut 70 Jahre später Albert Einstein, der für seine Lichtquantentheorie 1921 den Nobelpreis erhielt.

Ein Quantensprung gelang Mitte des 20. Jahrhunderts ebenfalls durch Zufall. Amerikanische Forscher erkannten, dass die Verwendung von Silizium bei der Umwandlung von Licht in Strom viel effektiver war als bei ihren früheren Experimenten mit Selen. Davon profitiert beispielsweise die Raumfahrt, die Ende der 1950er-Jahre den ersten Satelliten ins All schickten, der sich selbst mit Solarstrom versorgte.

Von da an war es nicht mehr allzu weit zur Nutzung der PV, wie wir es heute machen. In den 1980er- und 90er-Jahren begannen die ersten privaten „Pioniere“ auch in Österreich, daheim ihren eigenen Strom zu erzeugen. **||fi**



Beide Bilder © iStockphoto

Jetzt zählt jedes Grad!

DIE HEIZSAISON HAT BEGONNEN – UND NOCH NIE WAR ES SO TEUER WIE JETZT, ES DAHEIM WOHLIG-WARM ZU HABEN. DAHER HABEN WIR IHNEN DIE TOP-5-SPARTIPPS FÜR'S HEIZEN ZUSAMMENGESTELLT, MIT DENEN SIE OHNE GROSSEN KOMFORTVERLUST DIE HEIZKOSTEN SENKEN KÖNNEN. ZUGEGBEN: NEU SIND SIE NICHT – ABER JETZT ZAHLT ES SICH WIRKLICH AUS, SIE ZU BEHERZIGEN!

Unsere fünf Spartipps fürs Heizen:

1. Temperatur senken: Jedes Grad weniger an Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie. Das heißt nicht, dass Sie jetzt im Badezimmer nach dem Duschen oder im Wohnzimmer beim Fernsehen bei 16 Grad frieren sollen. Aber dort, wo Sie sich nicht so lange aufhalten, können Sie den Heizungsregler runterdrehen: Im Flur, im Abstellraum oder am Wochenende im Arbeitszimmer. Und wenn Sie länger weg sind, auch in den übrigen Räumen. Aber Vorsicht: Ganz abdrehen zahlt sich auch während der Weihnachtsferien nicht aus. Wenn die Wände zu stark

abkühlen, braucht es lange und viel Energie, um sie wieder zu erwärmen. Und: Unter 15 Grad Raumtemperatur steigt die Schimmelgefahr!

2. Richtig lüften: Fünf bis sieben Minuten stoßlüften – also alle Fenster aufreißen – reicht für einen raschen, kompletten Luftaustausch. Wer stattdessen das Fenster länger gekippt hat, riskiert, dass die Wände und der Boden auskühlen und dann mit viel Energie wieder „aufgetaut“ werden müssen. Wichtig beim Lüften: Heizung runterdrehen.

3. Fenster und Türen abdichten: Zugluft ist nicht nur unangenehm,

sondern schlägt sich auch ordentlich auf der Heizrechnung nieder. Für Fenster- und Türritzen gibt es aufklebbare Dichtgummis, für die Unterkante der Türe Bürstendichtungen.

4. Heizkörper freihalten: Sorgen Sie dafür, dass sich die Wärme ungehindert im Raum verteilen kann, dass also keine Vorhänge oder gar Möbelstücke den Heizkörper verdecken. Viel bringt es auch, die Wand hinter dem Heizkörper mit einer Innendämmung oder einer Folie auszukleiden, um die Wärme in den Innenraum zu lenken

5. Heizkörper entlüften: Wenn es gluckst oder der Heizkörper nicht gleichmäßig warm wird, haben Sie Luft im System. Das kostet viel Energie, ist aber leicht zu beheben: Stellen Sie einen kleinen Eimer samt Wischtuch bereit, drehen Sie den Heizkörper voll auf, und wenn er warm wird, öffnen Sie das Entlüftungsventil an der Oberseite – und zwar so lange, bis die Luft entwichen ist und das Wasser herauskommt. Dann zudrehen – fertig!



Jedes Grad weniger zählt – und bringt heuer besonders viel Ersparnis!

HEIZEN SIE SICH SELBST EIN

Wenn beim abendlichen Fernsehen oder Lesen langsam die Kühle in die Knochen fährt, muss man nicht immer gleich die Heizung raufdrehen – zumal es dann ja doch noch eine gute Weile braucht, bis die Raumtemperatur tatsächlich ansteigt und es vielleicht überhaupt erst dann gerade richtig warm wird, wenn man schlafen geht.

Da zahlt es sich schon aus, die körpereigene Heizung zu aktivieren. Für fünf Minuten aufstehen – etwa während eines Werbeblocks im Fernsehen –, Teewasser aufstellen, ein paar Kniebeugen machen, dann den Tee aufgießen und ziehen lassen, inzwischen etwas Gymnastik machen und es sich dann mit dem fertigen Tee wieder gemütlich machen – schon ist man von Innen schön durchgewärmt. Und ja, mit einer Decke über die Beine ist

der Fernseh- oder Leseabend ohnehin gleich noch gemütlicher.

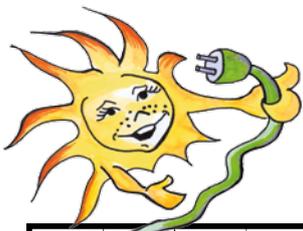
Generell gilt nicht nur aus gesundheitlichen Gründen: Viel Bewegung und Sport machen! Das kurbelt den Kreislauf nachhaltig an, und die Wärme, die beispielsweise eine morgendliche Lauf- oder Radrunde in den Körper bringt, hält meist auch noch am Abend an. Sich fit zu halten spart also auch Heizkosten. //fi

Raus aus Öl, weg vom Gas

Um das Klima zu schützen und zunehmend auch, um die eigenen Heizkosten im Zaum halten zu können, sollte man nun die Gelegenheit nützen, seine alte Öl- oder Gasheizung gegen ein neues, energiesparendes und klimaschonendes System zu tauschen. Der Zeitpunkt ist günstig: Noch nie gab es dafür mit bis zu 100 Prozent so hohe Förderungen von Land und Bund (Info: www.ichtus.at).

WELCHE HEIZSYSTEME BIETEN SICH AN?

- **Fern- und Nahwärme:** Wenn sie an ein Netz angeschlossen werden können, ist das wohl die komfortabelste Variante. Die Umstellung ist für Gebäude jedes Alters unabhängig vom bisherigen Heizsystem möglich.
- **Pelletsheizung:** Wer einen Kamin und etwas Lagerplatz hat (z. B. den Raum, in dem zuvor der Öltank stand), ist mit diesem komfortablen und CO₂-neutralen Heizsystem mit regionaler Wertschöpfung gut beraten.
- **Stückgutheizung:** Gerade wer selbst einen Wald hat, ist hiermit gut bedient, da das eigene Holz verfeuert werden kann. Im Gegensatz zu den Pellets muss man die Scheite aber manuell nachlegen.
- **Hackgutheizung:** Ähnlich komfortabel und umweltfreundlich wie die Pelletsheizung, aber vor allem für Gebäude mit großem Wärmebedarf (z. B. Mehrfamilienhäuser, Altbauten, Landwirtschaft) geeignet.
- **Erdwärmepumpe:** Gut für Häuser mit geringem Wärmebedarf. Geringer Platzbedarf, geringe Betriebskosten, vollautomatischer Betrieb. Allerdings braucht es für die Tiefenbohrung eine Bewilligung.
- **Luftwärmepumpe:** Bietet den gleichen Komfort wie die Erdwärmepumpe, benötigt aber keine Tiefenbohrung. Allerdings ist sie nicht geräuschlos, was Schallschutzmaßnahmen nötig machen kann. //fi



Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

ersetzt Strommasten	Harry Potters Freund	Zeugnisnote	Weißhandgibbon		Radspeichenkranz	britische Gewebeart	Vorname der Autorin Blyton		PV-Anlagen produzieren ...
								6	
den Mund betreffend		3			da, zumal				
							Internetkürzel für Deutschland	10	
EEG: Erneuerbare-?-Gemeinschaft	Schnittblume	erhöht die Heizkosten		südafrik. Partei (Mandela)				8	nordischer Donnergott
tropische Eidechse	Seil zum Segelzusammenholen	9	aus dem Stand (2 W.)						
	7					Duft			englisch: Prisma
algerische Geröllwüste				Geliebte des Zeus				4	
Rufname Clintons					militärische Einheit		Abk.: Register-tonne		
musik. Übungsstück		2					Kosewort für Mutter		
Stärke					Steigerung, desto			1	
Künstlerunterschrift									5

Vinckensteiner

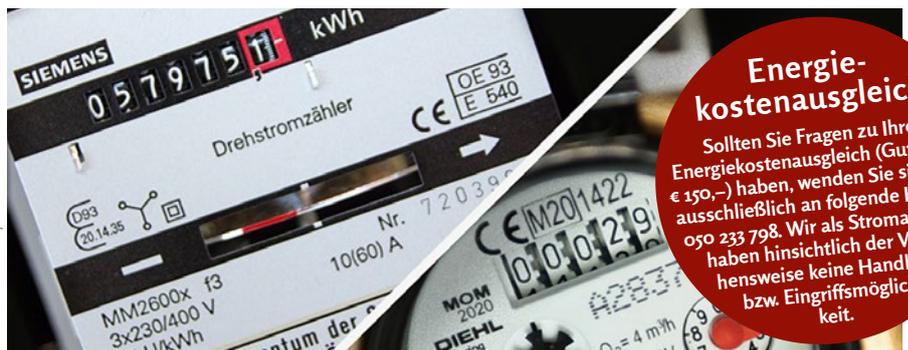
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Unsere kleine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft produziert auch im Winter einiges an Strom – und das, obwohl sich im unteren Bild 5 Fehler eingeschlichen haben. Findest Du sie?

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Zählerstände online bekanntgeben:



Energiekostenausgleich
Sollten Sie Fragen zu Ihrem Energiekostenausgleich (Gutschein € 150,-) haben, wenden Sie sich bitte ausschließlich an folgende Hotline: 050 233 798. Wir als Stromanbieter haben hinsichtlich der Vorgehensweise keine Handhabe bzw. Eingriffsmöglichkeit.

Wenn Sie das »fair informiert« nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit: Stadtwerke Köflach GmbH Stadtwerkgasse 2, 8580 Köflach oder per E-Mail an: office@stadtwerke-koeflach.at

Sie finden diesen Service auf:
www.stadtwerke-koeflach.at/1/onlineformulare
Sie können uns Ihre Zählerstände aber auch telefonisch unter **03144 / 3470** oder per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-koeflach.at bekanntgeben.
Ihre Zählerstands-Bekanntgabe ist natürlich nur notwendig, wenn bei Ihnen kein Smart Meter eingebaut ist.

Zum Online-Formular: